

AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2023

Sprachprüfung

Name Vorname:	
Bisherige Schule:	

Von der Lehrperson auszufüllen:

Erreichte Punkte:

	/ 70
	/ 20

Prüfungspunktzahl:
(gem. Umrechnungstabelle)

Textverständnis

1. Der Text lässt sich in verschiedene Abschnitte einteilen. Kreuze an, welcher Zwischentitel den Inhalt des jeweiligen Abschnitts am besten widerspiegelt.

a) Zeile 1-14:

- Ungewissheit und Vorfreude
- Zimmerpartner in Ermangelung an Alternativen
- Der Zimmerpartner
- Der geschäftige Nachtportier

b) Zeile 15-36:

- Erste Begegnung im Dunkeln
- Alte Bekannte
- Der Kranke
- Die Überraschung

c) Zeile 37-68:

- Im Zimmer der Selbstmörder und Kranken
- Schwamms Grund für die Nacht im Hotel
- Der unfreundliche Fremde
- Junge in Lebensgefahr

d) Zeile 69-79:

- „Alle Kinder sind gleich!“
- Unruhige Nacht
- Betrugsvorwurf
- Der Hass auf Schwamms Sohn

e) Zeile 80-90:

- Gegensätzliche Emotionen
- Tragisches Ende
- Der Versager
- Des einen Leid, des anderen Freud

2. Auf wen treffen die folgenden Aussagen gemäss Text zu? Pro Zeile musst du null bis drei Kreuze setzen.

Herr Schwamm	Zimmerpartner	Nachtportier	Aussagen
			...hat eine Familie.
			...hat auf den Zimmerpartner gewartet.
			...ist schroff und verstösst gegen die Regeln der Höflichkeit.
			...hintergeht den Jungen.
			...beantwortet Fragen nicht vollständig.
			...kaut an den Fingernägeln.
			...ist mitfühlend.
			...ist geheimnisvoll.
			...wird durch die Meinung des Zimmerpartners zum Nachdenken gebracht.
			...ist blind.
			...ist Soldat und trägt eine Uniform.
			...wurde vom Leben enttäuscht und ist deshalb verbittert.
			...verbringt die Nacht im Hotel.
			...durchläuft einen grossen Gesinnungswandel.

6

3. Im Gespräch mit Herrn Schwamm stellt sich heraus, dass der Zimmerpartner eine sehr negative Sicht auf die Menschen und eine pessimistische Lebenseinstellung hat. Gib genau drei inhaltlich unterschiedliche Fragen oder Aussagen des Zimmernachbarn wörtlich aus dem Text an, die diese negative Sicht zeigen. Gib in Klammern die Zeile an.

3

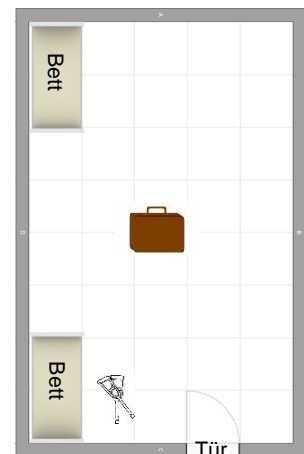
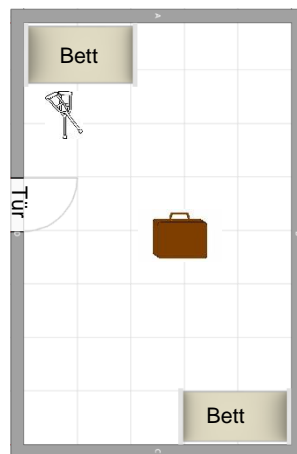
4. Im Text erfährt man einiges über Herrn Schwamms Sohn.
- Welche Adjektive verwendet Herr Schwamm gegenüber seinem Zimmernachbarn, um ihm seinen Sohn zu beschreiben?
 - Welche Adjektive beschreiben den Zustand oder die Reaktion des Sohnes nach der Rückkehr des Vaters?
 - Welche Adjektive treffen überhaupt nicht auf den Sohn zu?

Setze genau ein Kreuz pro Zeile in die richtige Spalte.

Adjektiv	Beschreibung des Sohns durch den Vater	Stimmung oder Reaktion des Sohnes nach der Rückkehr des Vaters	unzutreffendes Adjektiv
bleich			
glücklich			
mimosenhaft			
gelangweilt			
erfahren			
krank			
verstört			
vorlaut			
sensibel			
arrogant			
jähzornig			
überschwänglich			

4

5. Weil es dunkel ist, gibt der Zimmerpartner Herrn Schwamm Anweisungen, wie er zu seinem Bett kommt. Welches Zimmer ist gemäss Anweisungen das richtige? Kreuze an.



2

6. Kreuze alle richtigen Lösungen gemäss Text an. Pro Aufgabe sind keine bis alle Aussagen möglich.

a) Wieso willigt Herr Schwamm nach anfänglichem Zögern trotzdem ein, das Hotelzimmer zu nehmen?

- Er will gegenüber dem Portier nicht unhöflich sein.
- Er ist neugierig und gespannt, was ihn im Hotelzimmer erwartet.
- Er hat Angst, kein anderes Zimmer mehr zu bekommen, weil es bereits spät am Abend ist.
- Er wird vom Nachtportier gezwungen, das Zimmer zu nehmen.
- Er möchte unbedingt in der Stadt übernachten.

b) Wieso verbringt der Vater die Nacht im Hotel?

- Er will Selbstmord begehen.
- Er muss am nächsten Tag an einem Kongress teilnehmen.
- Sein Sohn ist im städtischen Krankenhaus und er möchte ihn besuchen.
- Er will den Frühzug nehmen und seinem winkenden Sohn zurückwinken.
- Er braucht eine Abwechslung, weil sich seine Frau und er wegen ihres Sohnes streiten.

c) Der Sohn von Herrn Schwamm hat ein Problem, das sich auf den Jungen auswirkt. Von welchen Folgen ist nicht die Rede?

- Er heult.
- Er streitet sich mit seinen Eltern.
- Er kann seine Schularbeiten nicht machen.
- Er mag nicht mehr Fussball spielen.
- Er will nicht mehr in die Schule gehen.
- Er mag nicht spielen.
- Er mag nicht sprechen.

d) Warum kann Herr Schwamm nicht noch eine Nacht in der Stadt bleiben?

- Er kann es sich nicht leisten.
- Er muss arbeiten gehen.
- Es würde dem Sohn auffallen.
- Es ist kein Zimmer frei.

e) Wieso kommt der Vater am nächsten Nachmittag niedergeschlagen und enttäuscht nach Hause?

- Er hat einen Arbeitstag verpasst und muss diesen nun in der Freizeit nachholen.
- Der Kongress ist nicht so verlaufen, wie er es sich erhofft hat.
- Er ist von seinem Sohn enttäuscht worden.
- Er hat den Morgenzug verpasst und hat seinem Sohn deshalb nicht zurückwinken können.
- Er ist wütend auf seinen Zimmerpartner, weil er ihm aufgezeigt hat, dass sein Vorhaben falsch ist.
- Er ist traurig, weil er seinem Sohn keine Freude hat machen können.

f) Warum winkt der Zimmerpartner dem Jungen vom Zug aus zu?

- Er hat Mitleid mit dem Jungen und möchte ihm eine Freude machen.
- Er hat seine Meinung durch das Gespräch mit Herrn Schwamm geändert und will sich nun für den Jungen einsetzen und ihm helfen.
- Es ist gar nicht der Zimmerpartner, der winkt, sondern eine andere Person.
- Er hat gemerkt, dass Herr Schwamm verschläft, und winkt nun an seiner Stelle.
- Er ist sowieso in diesem Zug; er winkt dem Jungen gar nicht, aber wegen der Krücken sieht es so aus, als würde er winken.

6

7. «Dieser kleine Bengel hat eine Glasseele, und darum ist er bedroht.» (Z. 50) Beschreibe in eigenen Worten, was der Vater mit «Glasseele» meint, das heisst, warum er das Wort «Glas» verwendet.

2

8. Mit welchem Satz wird klar, dass der Zimmerpartner in Erwägung zieht, Herrn Schwamms Sohn zu helfen? Notiere den Satz wörtlich.

2

30 Punkte

8

10. Streiche in jeder Zeile die drei zu dem Nomen am wenigsten passenden Adjektive.

<i>Beispiel:</i> ein Horrorfilm:	haarsträubend – alltäglich – unheimlich – bieder – gruselig – technisch
--	--

ein Zimmer:	aufgeräumt – moderat – wohnlich – personifiziert – ordentlich – melancholisch
ein Kriminalroman:	fesselnd – raffiniert – schlapp – harsch – blutdürstig – spannend
ein Fahrrad:	flauschig – idyllisch – solid – differenziert – zuverlässig – schnell
Schülerinnen und Schüler:	behaglich – interessiert – fleissig – mental – welk – schlau
ein Abendessen:	leicht – widerlegbar – heimlich – seicht – lecker – bekömmlich

5

11. Partizip II von Verben bilden

- a) Unterstreiche im folgenden Text zuerst alle Verben. Schreibe anschliessend alle gefundenen Verben der Reihe nach, wie sie im Text vorkommen, in die entsprechende Spalte im Infinitiv (Grundform) auf, auch wenn sie mehrmals vorkommen.
- b) Bilde zu allen gefundenen Verben das jeweilige Partizip II (***Infinitiv: haben → Partizip II: gehabt***) und schreibe es in der vorgesehenen Spalte auf.

<p>Jahrelang <u>hat</u> er sich geweigert, ein Mobiltelefon zu kaufen, denn er ist Techniker und vertraut der Sache nicht. Wieso findet niemand etwas dabei, sich eine Quelle aggressiver Strahlung an den Kopf zu halten? Aber Ebling hat eine Frau, zwei Kinder und eine Handvoll Arbeitskollegen, und ständig beschwert sich jemand über seine Unerreichbarkeit. So gibt er endlich nach, erwirbt ein Gerät und lässt es gleich vom Verkäufer aktivieren. Noch bevor Ebling zu Hause ist, läutet sein Mobiltelefon.</p>	
Verben im Infinitiv (Grundform)	Partizip II der im Text gefundenen Verben
<p><i>Beispiel:</i> haben</p>	<p><i>Beispiel:</i> gehabt</p>

5

12. Kreuze in den folgenden Wendungen das stilistisch treffendste Verb aus der jeweils vorgegebenen Liste an.

<i>Beispiel:</i> <i>Einen Mittagsschlaf ...</i>	<input type="checkbox"/> schlafen <input checked="" type="checkbox"/> halten <input type="checkbox"/> machen
a) Einen Termin ...	<input type="checkbox"/> vereinbaren <input type="checkbox"/> erbringen <input type="checkbox"/> bitten
b) Eine Leistung ...	<input type="checkbox"/> ausfüllen <input type="checkbox"/> erbringen <input type="checkbox"/> machen
c) Eine Liste ...	<input type="checkbox"/> erstellen <input type="checkbox"/> erbringen <input type="checkbox"/> zusammenfassen
d) Um eine Unterschrift ...	<input type="checkbox"/> geben <input type="checkbox"/> schreiben <input type="checkbox"/> bitten
e) Ein Urteil ...	<input type="checkbox"/> aufstellen <input type="checkbox"/> fällen <input type="checkbox"/> machen
f) Mit jemandem Kontakt ...	<input type="checkbox"/> herstellen <input type="checkbox"/> leisten <input type="checkbox"/> aufnehmen
g) Einen Beruf ...	<input type="checkbox"/> ausüben <input type="checkbox"/> arbeiten <input type="checkbox"/> machen
h) Für ein politisches Amt ...	<input type="checkbox"/> mitmachen <input type="checkbox"/> kandidieren <input type="checkbox"/> stimmen
i) Ein Referat ...	<input type="checkbox"/> halten <input type="checkbox"/> vortragen <input type="checkbox"/> sprechen
j) In Schwierigkeiten ...	<input type="checkbox"/> stellen <input type="checkbox"/> erbringen <input type="checkbox"/> geraten
k) Auf etwas Rücksicht ...	<input type="checkbox"/> nehmen <input type="checkbox"/> erbringen <input type="checkbox"/> fassen
l) In Aufregung ...	<input type="checkbox"/> versetzen <input type="checkbox"/> bringen <input type="checkbox"/> regen

6

13. Setze in den folgenden Sätzen das passende Wort aus der folgenden Liste ein. Achtung: In der Wörterliste hat es mehr Wörter, als für die Wendungen nötig sind.

an, **auf**, binnen, entlang, für, gegen, infolge, mit, nach, ohne, über, um, von, vor, während, zu

Beispiel: Weitere Termine erhalten Sie nur **auf** Vereinbarung.

- a) _____ der kommenden Feiertage bleibt unsere Praxis geschlossen.
- b) _____ sein Angebot, sie zu heiraten, hat sie sich sehr gewundert.
- c) Vor drei Tagen ist der Patient nach langem Leiden _____ Herzversagen gestorben.
- d) _____ des starken Regens kam es vielerorts zu Überschwemmungen.
- e) _____ kurzer Zeit musste die Feuerwehr zu zahlreichen Einsätzen eilen.
- f) Alle Hausbewohner konnten _____ grössere Verletzungen das brennende Haus verlassen.
- g) Karl entschliesst sich _____ einem Studium.
- h) Märchen handeln _____ Gut und Böse.
- i) Die Gewerkschaft kämpft _____ höhere Löhne.
- j) Den Computer muss man _____ Hackern schützen.
- k) Viele sind _____ Steuererhöhungen, weil sie mehr Geld zur Verfügung haben wollen.
- l) Muscheln schmecken _____ Meerwasser.

4

14. In den folgenden Sätzen oder Wendungen haben sich Rechtschreibfehler eingeschlichen. Streiche die falsch geschriebenen Wörter oder Wendungen durch und schreibe die korrekte Form in die vorgesehenen Felder.

<i>Beispiel: Ich habe das Dessert kaltgestellt.</i>	kalt gestellt
1. Ein Strassenunfall auf dieser Kreuzung verläuft meist tödlich.	
2. Er war sich sicher, dass er eine gute Note schreibt, den er hatte viel gelernt.	
3. Die Schülerinnen und Schüler haben Spass am lernen.	
4. Ich habe nichts brauchbares gefunden.	
5. Sie wollte von allem nur das beste.	
6. Der Fischer verhederte sich in seinem Netz.	
7. Schritt für Schritt entlarvte die Polizei das Gespinnst von Lügen.	
8. Der Dedektiv kam dem Täter ziemlich schnell auf die Spur.	
9. Er sitzt auf dem trockenen.	
10. Dies widerspiegelt deutlich seine Meinung.	
11. Er konnte dem Druck nicht Stand halten.	
12. Eine auf elektronischem Wege übertragene Nachricht wird Email genannt.	
13. Für seine bahnbrechende Entdeckung bekommt er den Nobelpreis.	
14. Sie genossen den Sonnenuntergang auf der Terasse.	
15. Das Pferd gallopierte durch die Prärie.	
16. Das hin und her regte ihn langsam, aber sicher auf.	
17. Das das klar war, wusste er schon lange.	
18. Er kahn heute schon wieder zu spät zur Arbeit.	
19. Er hatte sie schon noch einbisschen lieb.	
20. Sie hingegen konnte ihn garnicht leiden.	

7

15. Kreuze in der folgenden Tabelle die jeweils richtige Pluralform an.

Wort <i>Beispiel:</i>	Pluralform		
	das Hemd	<input type="checkbox"/> die Hemde	<input type="checkbox"/> die Hemder
das Risiko	<input type="checkbox"/> die Risika	<input type="checkbox"/> die Risiken	<input type="checkbox"/> die Risikien
das Lexikon	<input type="checkbox"/> die Lexikone	<input type="checkbox"/> die Lexika	<input type="checkbox"/> die Lexikons
der Fuchs	<input type="checkbox"/> die Füchse	<input type="checkbox"/> die Fuchse	<input type="checkbox"/> die Fuchsen
der Zyklus	<input type="checkbox"/> die Zyklien	<input type="checkbox"/> die Zyklusse	<input type="checkbox"/> die Zyklen
die Werkstatt	<input type="checkbox"/> die Werkstätte	<input type="checkbox"/> die Werkstätten	<input type="checkbox"/> die Werkstätter
der Stein	<input type="checkbox"/> die Steiner	<input type="checkbox"/> die Steinen	<input type="checkbox"/> die Steine
das Porträt	<input type="checkbox"/> die Porträt	<input type="checkbox"/> die Porträts	<input type="checkbox"/> die Porträten
das Mittel	<input type="checkbox"/> die Mitteln	<input type="checkbox"/> die Mittlen	<input type="checkbox"/> die Mittel
das Pferd	<input type="checkbox"/> die Pferde	<input type="checkbox"/> die Pferder	<input type="checkbox"/> die Pferden
das Echo	<input type="checkbox"/> die Echien	<input type="checkbox"/> die Echos	<input type="checkbox"/> die Echen

5

40 Punkte

Punktetotal

Maximalpunktzahl

70

erreicht

Umrechnungstabelle für die Sprachprüfung

Aufgabenpunktzahl	Prüfungspunktzahl
70 – 58	20
57.5 – 55.5	19
55 – 53	18
52.5 – 50.5	17
50 – 48	16
47.5 – 45.5	15
45 – 43	14
42.5 – 40.5	13
40 – 38	12
37.5 – 35.5	11
35 – 33	10
32.5 – 30.5	9
30 – 28	8
27.5 – 25.5	7
25 – 23	6
22.5 – 20.5	5
20 – 18	4
17.5 – 15.5	3
15 – 13	2
12.5 – 10.5	1
10 – 0	0

maximale Prüfungspunktzahl (gem. Umrechnungstabelle)

20

erreicht:

